

Praktische Prüfung |Prüfling: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt zur Bestimmung und Umsetzung eines „Zentralen Zieles“ aus der **Basalen Stimulation**

Pflegephänomene und Zentrale Ziele

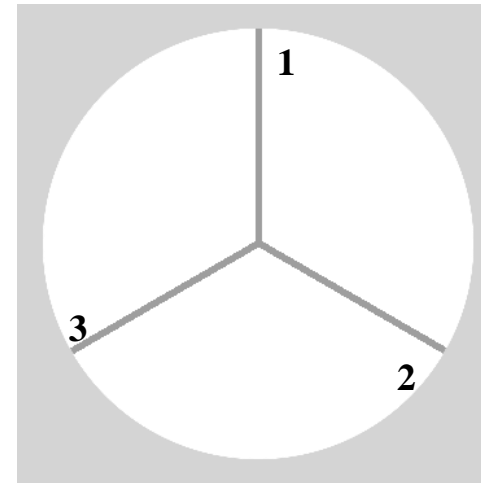
Pflegephänomene (Kräfte) aus Sicht der Basalen Stimulation sind:

Als negative Kräfte

- der Autonomieverlust
- die physischen Angriffe
- der Kommunikationsverlust
- die Sorge
- die Angst
- die Schuld
- das Elend
- die Scham
- die Desorientierung

Als positive Kräfte

- das Vertrauen
- die Zusammenarbeit
- der Humor
- das Selbstbewusstsein
- die Erfahrung
- die Hoffnung
- der Glaube
- die Liebe



Stellen Sie drei der wichtigsten Pflegephänomene, die Sie bei einem Menschen beobachten konnten, in das Kreismodell. Betrachten Sie die momentane Lebenssituation in der sich der Mensch zurzeit befindet aus einer ganzheitlichen Perspektive. Danach versuchen Sie für den Menschen ein Zentrales Ziel abzuleiten. Bei der Begegnung mit diesem Menschen soll Ihr Handel von diesem Zentralen Ziel geleitet werden.

„Zentrale Ziele“

- | | | | |
|---|---|----|---|
| 1 | Leben erhalten und Entwicklung erfahren | 6 | Beziehung aufnehmen und Begegnung gestalten |
| 2 | Das eigene Leben spüren | 7 | Sinn und Bedeutung geben |
| 3 | Sicherheit erleben und Vertrauen aufbauen | 8 | Sein Leben gestalten |
| 4 | Den eigenen Rhythmus entwickeln | 9 | Autonomie und Verantwortung |
| 5 | Außenwelt erfahren | 10 | Die Welt entdecken und sich entwickeln |

Das **Zentrale Ziel** für Frau/ Herr _____ trägt die Nr _____

Wie wird Ihr Verhalten bzgl. des Zentralen Ziels im Handling mit Frau/ Herr _____ deutlich?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**In Anlehnung aus der Quelle: Basale Stimulation in der Pflege_ Das Arbeitsbuch 2. Auflage aus dem Huber Verlag
Stand 17.06.2015 Andreas Goldbach**